

  
**Historias cruzadas**  
**México - Austria**

**Akademischer Interdisziplinär Kongress**

**“Mexiko: Kunst im Exil”**

**19. Februar 2018 – Museo Franz Mayer**

In Zusammenarbeit mit dem Franz Mayer Museum und dem Kunstmuseum Carrillo Gil organisiert das Kulturforum der Österreichischen Botschaft in Mexiko den akademischen Kongress **“Mexiko: Kunst im Exil”** im Rahmen der Veranstaltungsreihe „Geschichtskreuzungen: Mexiko – Österreich 2017-2019“, der sich den Werken und dem Leben im mexikanischen Exil von verschiedenen österreichischen Kunst- und Kulturschaffenden widmet.

In Podiumsdiskussionen mit hochrangigen mexikanischen und österreichischen KünstlerInnen und WissenschaftlerInnen wird ein neuer Blick auf das künstlerische Schaffen sowie die geschichtlich-anthropologische Forschungstätigkeit u. a. der EmigrantInnen Ruth Deutsch Lechuga, Wolfgang Paalen, Friedrich Katz, Robert Neuhaus, Ernst und Oscar Römer, Ivan Illich und Bruno Schwebel, geworfen. Ziel des Kongresses ist es, die psychologischen und sozialen Implikationen des Exils für das künstlerische Schaffen zu erörtern, sowie die Auswirkungen des Zusammentreffens mit einer neuen Kultur auf die Entwicklung von Kunst- und Forschungsarbeit zu analysieren und zu diskutieren. Der Kongress wird von einer Ausstellung mit Werken von Wolfgang Paalen und Ruth D. Lechuga, einer Führung durch das Studienzentrum für Volkskunst Ruth Deutsch Lechuga sowie dem Dokumentarfilm über einige der genannten Kulturschaffenden „In der Fremde zu Haus“ des österreichischen Regisseurs Hubert Canaval, begleitet.

**19. Februar 2018**

**Programm (Saal)**

**10:00 – 10:15**

**Begrüßungsworte**

- Dr. Héctor Rivero Borrell – Generaldirektor des Museums Franz Mayer
- Dr. Marta Turok – Kuratorin des Studienzentrums für Volkskunst Ruth D. Lechuga
- Mag. Vania Rojas Solis, Direktorin des Kunstmuseums Carrillo Gil
- Dr. Franz Josef Kuglitsch, Österreichischer Botschafter in Mexiko
- Mag. Luis Rodrigo Saldaña Arellano, Treuhanddelegierter der Mexikanischen Nationalbank

**10:15 – 11:00**

**Keynote Speech**

“Wolfgang Paalen und die Internationale Surrealismus Ausstellung in Mexiko von 1940”

- Mag. Arturo **Saucedo González**

**11:00 – 11:10**

*Pause*

**11:10 – 12:40**

**Panel 1: Österreichische Forschungsbeiträge – Spuren in der Kunst und in der Anthropologie beider Länder**

*(Dokumentarischer Kurzfilm: Interview von Michael Vetter mit Ruth D. Lechuga)*

- Mag. Salvador **Rueda**
- Mag. Marta **Turok** – *Ruth D. Lechuga, die Empathie einer Verfolgten*
- Michael **Vetter** – *Ansichten eines österreichischen Cineasten in Mexiko*

**12:40 – 14:30**

**Brunch** *(Einladung des Kulturforums der Österreichischen Botschaft – Kreuzgang/Cafeteria)*

*gleichzeitig:*

- Führung durch die Sammlung von Ruth D. Lechuga in Gruppen zu je 10 Personen
- Ausstellung einiger Werke Paalens und Sammelstücke von Ruth D. Lechuga im Foyer
- Videopräsentation über Ruth D. Lechuga

**14:30 – 16:00**

**Panel 2: Psychosoziale Auswirkungen des Exils auf das künstlerische Schaffen**

- Mag. Vania **Rojas Solis** – *Die Sammlung Carrillo Gil und der Schutz der Werke Wolfgang Paalens in Mexiko*
- Dr. Daniel **Garza Usabiaga** – *Wolfgang Paalen und die Zeitschrift DYN*
- Dr. Sara **Fernández Barreiro** – *Mögliche psychische Funktionen der Kunst im Exil*

**16:00 – 16:10**

*Pause*

**16:10 – 17:40**

**Panel 3: Das Ergebnis einer neuen Kultur – Auswirkungen auf die Entwicklung der Kunst und Forschungsarbeit**

- Dr. Roberto **Kolb Neuhaus** – *Österreichische Komponisten im mexikanischen Exil*
- Michael **Vetter** – *Sicht eines österreichischen Cineasten in Mexiko*
- Alan **de Rosenzweig** („Peñalta“)

**17:40 – 17:45**

*Pause*

**17:45 – 18:00**

**Einleitung: “In der Fremde zu Haus”**

in Vertretung des Autors Dr. Christian **Kloyber**

- Mag. Ilona **Hoyos** – Direktorin des Österreichischen Kulturforums Mexiko

**18:00 – 19:30**

Dokumentarfilm “**In der Fremde zu Haus**” von Hubert Canaval und Christian Kloyber (A, 2004; mit englischen Untertiteln)

*Eine Ethnologin, ein Architekt und ein Maler erzählen von ihrem neuen Leben in Mexiko, das sie sich nach ihrer Ankunft in den 1930er und 40er-Jahren aufgebaut haben.*

Anschließend:

**Cocktail** (Einladung des Kulturforums der Österreichischen Botschaft - Cafeteria)